

Fast täglich wechselhaft

Die Wetteranalyse für den Sommer in Paderborn

■ **Kreis Paderborn.** Der Sommer 2011 – meteorologisch vom 1. Juni bis 31. August – war insgesamt besser als gefühlt. Das sagt Walter Rentel, Hobbymeteorologe aus Dahl und Koordinator der Gruppe Klimadaten-OWL. „Dieses lag zum Teil daran, dass es kaum längere Schön- oder Schlechtwetterperioden gab“, erklärt er den Sachverhalt, „sondern das Wetter sehr häufig wechselnd im Tagesverlauf von Sonne, Niederschlägen, dann örtlich teils sehr heftig, und vielen Gewittern geprägt war.“

Es fehlte die Beständigkeit. Hinzu kam, dass der August überdurchschnittlicher Sonnenstunden und Temperaturen der weitaus feuchteste der drei Sommermonate war.

Die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate lagen in Dahl (250 Meter über Normal-Null) mit 16,9 Grad (Vorjahr 18,2), in Elsen (110 m) mit 18,4 Grad (20,2) über dem langjährigen Mittelwert (1961-90) in Bad Lippspringe (Deutscher Wetter Dienst) von 16,3 Grad. Der 30-jährige Vergleichswert von 1980-2009 beträgt 16,7 Grad.

Die Niederschläge betrogen insgesamt in Dahl 316,7 Liter auf den Quadratmeter (Vorjahr 290,7), in Elsen 248,9 l (259,5) und lagen damit über beziehungsweise unter dem langjährigen Mittel von 261,7 Litern. Trotz des schlechten Eindrucks, den vor allem der August geprägt hat, schien die Sonne in allen drei Sommermonaten insgesamt 663,9 Stunden (Vorjahr al-

lerdings 835,4), das sind 120 Prozent des Mittels (1961-90).

Der Juni war insgesamt mit 16,8 Grad (17,0) und durchschnittlichen Niederschlägen von 87,8 Litern (38,2) in Dahl, in Elsen mit 18,6 Grad (19,0) und 65,1 Litern (30,4) ein schöner Sommermonat im Vergleich zum 30jährigen Mittel von 15,3 Grad beziehungsweise 89,7 Litern Niederschlag. Es gab allerdings nur 7 (13) Tage über 25 Grad. Die Sonne schien dagegen aber 268,2 Stunden, das sind 143,4 Prozent des Soll.

Der Juli war dagegen mit 16,1 Grad (21,3) in Dahl und 17,7 Grad (23,6) in Elsen im Vergleich zum Vorjahr sehr kühl und lag unter beziehungsweise knapp über dem langjährigen Mittel von 16,8 Grad.

Die Niederschläge lagen sowohl in Dahl mit 73,4 Litern (81,9) als auch in Elsen mit 51,7 Litern (43,2) unter dem langjährigen Mittel von 88,6 Litern. Die Sonne erfüllte nicht ganz ihr Söll (183,0) mit 175,4 Stunden.

Der August prägte mit seinen insgesamt überdurchschnittlichen Niederschlägen von 155,5 Litern (148,8) in Dahl und mit 132,1 Litern (168,1) in Elsen den Eindruck des Monats. Der Durchschnitt beträgt 82,9 Liter.

Dabei waren die Temperaturen in Dahl mit 17,8 Grad (16,5), in Elsen mit 19,0 Grad (17,2) höher als das 30jährige Mittel von 16,7 Grad. Es gab auch 12 Tage über 25 Grad und eine Tag über 30 Grad. Die Sonne schien 220,4 Stunden (119,7 Prozent des Solls). www.klima-owl.de